

Wie funktioniert eine Informationsübertragung:

davon ausgehend, daß alles in unserer Galaxie aus Schwingung und Information besteht, das haben viele namhafte Forscher seit Jahren bestätigt, kann ich Schwingungsmuster mit deren Information kopieren. Dies kann mittels Bioresonanzgeräten, mental, oder mir Orgonstrahlern bzw. Orgonakumulator geschehen. Ein kleines Beispiel hierzu: Die Wallnussblätter haben einen Stoff in sich, den die weise Fliege nicht mag. Lege ich Wallnussblätter unter meine Kohlpflanzen, so geht keine weise Fliege an diesen Kohl. Dieser Vorgang hält jedoch nicht all zu lange an, vielleicht 3-4 Tage, dann kommt die weise Fliege wieder, weil diese Schwingungen durch den Stoff nicht mehr wirken, weil die Blätter vertrocknet sind. Ich gehe daher her und nehme ein paar Wallnussblätter in meinen Orgonakumulator und kopiere diese energetischen Schwingungen der Blätter. Diese kopierten Schwingungsmuster übertrage ich nun auf ein Trägermaterial (z.B. Magnesiumsulphat). Damit kann ich dann meine Kohlpflanzen regelmäßig spritzen und somit die weise Fliege abwehren.

Auf die gleiche Weise funktioniert diese Informationsübertragung auch beim Wasser. Ich kopiere die energetischen Schwingungen von den besten Arteserquellen und übertrage diese auf mehrere Edelstahlfolien die sich im Wasserkat befinden. Wird der Wasserkat nun auf die Wasserleitung gelegt, so werden diese Schwingungen sofort auf das Wasser übertragen. Da die Wassercluster wie feine Antennen wirken, können sie diese neuen Schwingungsmuster aufnehmen. Dadurch beginnt das Wasser sich zu verändern und zwar genau in die Richtung der neuen Schwingungen der Quellwasserschwingungen dieser Arteserquellen. Diese Veränderung können sie sofort spüren und Messen. Das Wasser wird in Sekundenschnelle viel weicher weil durch die Änderung der Wassercluster der Kalk und auch die Schadstoffe im Wasser nicht mehr in den Wasserclustern gebunden sind, sondern diese in Schwebelag sind. Mittels Einhandrute, Pender oder kinesiologischen Test's können sie die Veränderungen im Wasser ebenfalls feststellen. Durch entsprechende Informationen haben wir auch die Energie im Wasser wesentlich erhöht.

Wir haben durch das Institut Braun in der Schweiz Wasserkristallbilder von unserem Wasser machen lassen. Diese zeigen eindeutig, daß es sich hier um hexagonales Wasser handelt. Nur ein hexagonales d.h. strukturiertes Wasser mit sehr feinen Wasserclustern, wie es eben ein gutes Quellwasser hat, ist in der Lage, unsere Körperzellen zu durchfluten und damit Schadstoffe aus den Körperzellen auszuschleusen. Ebenfalls wird der Stoffwechsel im Körper angeregt.

Gönnen sie sich einfach ein gutes Wasser für ihre Gesundheit. Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Kunden bestätigen dies.